

Pressemitteilung Sanierung Bühnen Köln**Christopher Braun**
Leitung KommunikationBühnen Köln
Offenbachplatz
50667 KölnT 0049 - (0)221 - 221 28 366
M 0049 - (0)176 - 820 23 246
E christopher.braun@buehnen.koeln
I www.sanierung.buehnen.koeln**Monatsbericht September: Bühnen investieren in Absicherung des Planungsverlaufs**

Köln, 23.10.2018

Verlängertes Firmengespräch bei Haustechnik erfolgreich abgeschlossen

Die Bühnen haben im September weitere Maßnahmen ergriffen, um den Zeitplan der Planungsprozesse zu sichern. Laut Monatsbericht September wurden Mittel bereitgestellt, um die planerischen Ressourcen aufzustocken, was den im Bericht ausgewiesenen Anstieg der Verpflichtungen um rund sechs Millionen Euro auf 375 Millionen Euro teilweise erklärt. Da die Verpflichtungen auch in der Gesamtprognose enthalten sind, stieg diese auf 548 Millionen bzw. 581 Millionen Euro (inklusive aller Risiken).

Arbeitsschwerpunkte des personell verstärkten Teams werden die Vorbereitung der notwendigen Neu-Ausschreibungen im Bereich der Haustechnik sowie die Identifizierung möglicher vorgezogener Maßnahmen sein, die unabhängig von der Neuplanung der Haustechnik durchführbar sind. „Wir sehen die Aufstockung der Planer-Kapazitäten als eine Investition, die unseren Planungszeitplan sichert und das Risiko einer Kostensteigerung durch Planungsverzögerungen weiter reduziert“, erläutert der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger. Infolgedessen sank das Kostenrisiko laut Monatsbericht um fast 2,5 Millionen Euro.

Die Bühnen sehen vor diesem Hintergrund keinen Anlass, die seit Juli 2017 geltende Kostenprognose (545 bis 570 Millionen Euro) für das Projekt grundsätzlich zu verändern. „Die zusätzlichen Planungskapazitäten werden sich mittelfristig amortisieren, was dann auch auf der Kostenseite sichtbar sein wird. Wir sehen die Kostenentwicklung weiterhin im Rahmen der seit Monaten bekannten Wellenbewegungen“, führt Streitberger aus. Nach Abschluss der Entwurfsplanung im 2. Quartal 2019 werden die Kosten- und Terminprognosen wie angekündigt geschärft und gegebenenfalls angepasst.

Die Firmengespräche im Bereich der Haustechnik sind zu 84 Prozent abgeschlossen. Die verlängerte Verhandlungsrunde zu einem Schlüsselgewerk in diesem Bereich wurde im September erfolgreich abgeschlossen. Die Beteiligten konnten sich auf eine Weiterführung der Zusammenarbeit einigen. Im Bereich Bühnentechnik sind die Firmengespräche nun zu 100 Prozent finalisiert.

Da sich auch der Planungsfortschritt gemäß des im Juli veränderten Zeitplans stetig entwickelte, sieht der Projektsteuerer im aktuellen Monatsbericht insgesamt

ein verringertes Projekt-Risiko. In der Gesamtbetrachtung wird das Risiko dennoch nach wie vor als „hoch“ eingeschätzt.

Nachdem die Markterkundungen für das Gewerk Feuerlöschanlagen termingerecht abgeschlossen werden konnten, steht aktuell dieses Verfahren für das Gewerk Starkstromanlagen im Fokus der Vorbereitungen für die Neu-Ausschreibungen.

Da die kostenlosen öffentlichen Baustellenführungen für 2018 quasi restlos ausgebucht sind, haben die Bühnen bereits alle Termine bis zu den Sommerferien 2019 online gestellt. Sie sind auf der Sanierungswebsite www.sanierung.buehnen.koeln ab sofort buchbar.

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht	
Termine	
Abschluss Entwurfsplanung und Überprüfung der Zeitprognose	2. Quartal 2019
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	4. Quartal 2022
Kosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben <i>Stand 30.09.2018</i>	545 Mio. Euro 548 Mio. Euro
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben bei Eintritt aller bekannten Risiken <i>Stand 30.09.2018</i>	570 Mio. Euro 581 Mio. Euro